

Gallandi.

Evangelisch. In Ostpreußen. Der Ursprung der Familie ist unbekannt, der Name derselben scheint dem polnischen Dialect des südlichen Ostpreußens (Masuren) anzugehören. Wappen: Im goldnen Schild auf blauen Wellen eine grüne gehörnte Seejungfer, in ein rothes Muschelhorn blasend; Helm: zwei grüne Straußfedern, von einem goldenen Pfeil wagrecht durchschossen.

- I. † Christian Gallandi, aus Gr.-Guja, Grundbesitzer in Engelstein bei Angerburg, gest. daselbst im November 1777, verm. mit † Elisabeth Wenzel, gest. 1758.

Sohn:

- II. † Johann Gallandi, geb. 1739 Engelstein, Grundbesitzer daselbst, dort gest. 6. 5. 1805, verm. mit † Maria Elisabeth Pasternack, geb. 1739, gest. 25. 11. 1810 Engelstein.

Sohn:

- III. † Jacob Carl Gallandi, geb. 22. 5. 1774 Engelstein, Kaufmann, Grundbesitzer und Rathsverwandter in Tapiau, gest. daselbst 22. 3. 1833, verm. mit † Johanna Maria Catharina Theresia Reinhardt, geb. 11. 8. 1779 Glatz, gest. 5. 10. 1864 Tapiau.

Kinder, alle in Tapiau geboren:

1. † Johanna Emilie Gallandi, geb. 13. 10. 1802, gest. in Königsberg in Pr., verm. 11. 7. 1823 mit Samuel Slottko, Kaufmann zu Königsberg.
2. † Aurora Charlotta Rosalia, geb. 14. 8. 1805, gest. 30. 6. 1809 Tapiau.
3. † Johann Otto, geb. 2. 5. 1808, s. unten IV.